

Aufbruchstimmung trotz Abstiegs

FUSSBALL Burggen/Bernbeuren geht auch ohne Coach Landes zuversichtlich in neue Saison

Burggen/Bernbeuren – Nach dem Abstieg begann eine neue Zeitrechnung. Obwohl die Kicker des TSV Burggen/Bernbeuren letztlich in der Relegation am TSV Otterfing gescheitert waren, bekamen sie nach ihrem am Ende nutzlosen 1:0-Sieg über den Kreisklassisten im Rückspiel (das erste Duell hatten sie mit 0:3 verloren) stehende Ovationen von ihren Fans. „Das kenne ich von keinem Verein, für den ich bisher gespielt habe“, war Patrick Landes selbst überwältigt von der überschwänglichen Stimmung bei den eigenen Anhängern. Für den scheidenden Trainer war es ein Zeichen, dass seine und die Arbeit seiner Kicker auf allgemeine Anerkennung stießen, auch wenn am Ende der Klassenerhalt in der Kreisliga nicht bewerkstelligt wurde.

Landes hatte die Mannschaft nach wenigen Spieltagen im vergangenen Herbst von Daniel Hindelang übernommen, dem von den Verantwortlichen nicht zugetraut wurde, dass er den Fußball mit seinem Privatleben als alleinerziehender Vater unter einen Hut bringen kann. Allerdings machte Landes von Anfang an klar, dass er, wenn ja, nur bis zum Saisonende zur Verfügung stehen würde. „Es haut einfach zeitlich nicht hin.“ Gerne hätte er seine Arbeit fortgesetzt.

Immerhin brachte er dem TSV genügend Zeit ein, um einen geeigneten Nachfolger zu finden, was im äußersten Wes-



Hört wie angekündigt auf: Für Patrick Landes (in Weiß) ist die Zeit als Trainer – und aushilfsweise als Spieler – bei Burggen/Bernbeuren vorbei. ROLAND HALMEL

ten des Landkreises keine einfache Aufgabe ist. In der kommenden Saison wird sich Marius Birk als Spielertrainer um die Mannschaft kümmern. Es ist eine gute Wahl. Bisher fungierte Birk als Co-Trainer und betreute das Team auch eigenverantwortlich im ersten Relegationsspiel gegen Otterfing, als Landes in Spanien im Urlaub weilte. „Ich bin froh, dass er sagte: Ich mach’s“, gibt Landes zu. „Er bringt die Erfahrung mit.“

Nun geht es darum, den Schwung in die kommende Saison in der Kreisklasse mitzu-

nehmen. Obwohl sich die Mannschaft in der Kreisliga von Beginn an in der Abstiegszone festsetzte, fand sie am Auerberg großen Zuspruch. „Früher sind immer nur drei, vier Fans zu den Auswärtsspielen mitgekommen“, erinnert sich Landes. Seit ungefähr einem Jahr bilden die Unterstützer der Spielgemeinschaft auswärts einen kleinen Block. Der wird der Mannschaft auch in der Kreisklasse 4 weiterhelfen. Mit Steingaden, Schongau und Hohenfurch stehen drei Derbys an. „Da kommt einiges auf uns zu“,



Vom spielenden Co-Trainer zum Spielertrainer: Marius Birk wird auch kommende Saison bei der Spielgemeinschaft eine Doppelrolle haben. ROLAND HALMEL

ist sich Landes sicher.

Dafür ist der Absteiger gut gerüstet. Das Jahr in der Kreisliga hat alle Kicker spielerisch und taktisch weitergebracht, auch wenn sie das Klassenziel am Ende verfehlten. „Wir haben in puncto Zweikampfhärte und Tempo im Spiel zugelegt“, konstatierte Landes. Auch die Konzentration sei über die Saison hinweg unter den Spielern stetig gewachsen. „Wir haben gemerkt, dass Fehler schnell bestraft werden“, spricht der scheidende Coach von einem weiteren Lerneffekt. Er hofft

deshalb, dass sich sein ehemaliges Team diese Errungenschaften künftig bewahrt und auch Laufverhalten und Fitness beibehält. Wenn nicht, könnte es schmerzhaft für seine ehemaligen Schützlinge werden. Die befinden sich auch weiterhin in den Händen des Physiotherapeuten, der über alle Muskelgruppen seiner Kicker bestens Bescheid weiß. „Ich bleibe im Austausch und in Kontakt“, versichert Landes. Was wie eine Zusicherung klingt, könnte aber auch als Drohung verstanden werden. **CHRISTIAN HEINRICH**

IN KÜRZE

Miners-Fanclub feiert Sommerfest

Peißenberg – Der Fanclub der Peißenberg Miners sowie der Förderverein für Eishockeynachwuchs laden zum Sommerfest für diesen Samstag, 11. Juli, rund um die Eishalle ein. Beginn ist um 15 Uhr. Die Nachwuchsteams werden um 15.30 Uhr vorgestellt. he

FUSSBALL

Totopokal Kreis Zugspitze

Spielgruppe Mitte

1. Runde (Mittwoch, 15. Juli, 19 Uhr)